

## Lebensraum Wald erkunden 2

Die folgenden Ideen sind als Anregungen gedacht. Wähle aus den Vorschlägen nur jene aus, die dir als GruppenleiterIn zusa-gen, und die sich in der zur Verfügung stehenden Zeit auch verwirklichen lassen.

Die Altersangaben sind nur eine ungefähre Richtlinie. Passe die Vorschläge den Verhältnissen deiner Gruppe an.

<b>Zeit:</b>	Etwa 60 Min.
<b>Form:</b>	in Gruppen
<b>Altersstufen:</b>	Etwa 8-11 Jahre evtl. angepasste Form auch bis 15 J.
<b>Vorbereitung:</b>	keine
<b>Material:</b>	Durchsichtige Plastikzeigetaschen (A4) oder durchsichtige Plastikbeutel, Wäscheklammern
<b>Schwerpunkt:</b>	Mit Hilfe von Suchaufträgen entdecken wir, wie vielfältig der Lebensraum Wald ist und wie oberflächlich wir im allgemeinen diesen Lebensraum betrachten. Mit den aufgeführten Ideen "trainieren" wir ganz nebenbei auch die Fähigkeit zur Toleranz. Wir suchen gezielt nach Dingen im Wald und machen uns so mit der Vielfältigkeit dieses Lebensraumes bekannt. Gleichzeitig lernen wir dadurch auch die Besonderheiten dieses speziellen Waldes kennen, in dem wir uns im Moment gerade befinden.

Wir haben uns nun auf spielerische Weise mit dem Waldboden bekannt gemacht. Haben wir jedoch auch wirklich bemerkt, was es da so alles auf dem Boden hat?

Um dies herauszufinden, stellt jedes Gruppenmitglied zuerst eine möglichst vollständige Übersicht von Dingen zusammen, die auf dem Waldboden vorkommen. Die Sammlungen werden gemeinsam angeschaut.

Anschliessend darf jedes Gruppenmitglied einem anderen etwas aus seiner Sammlung auf den Rücken hängen, ohne dass diese Person natürlich mitbekommt, was es ist. Dazu braucht's eine Wäscheklammer und durchsichtige Plastikbeutel. Durch gezielte Fragen bei den anderen Gruppenmitgliedern soll nun herausgefunden werden, welcher Gegenstand auf dem Rücken befestigt ist. Also nicht einfach fragen: "Bin ich ein Blatt?" oder "Bin ich ein verfaultes Holzstück?" sondern z.B. "Halte ich mich immer am Boden auf?" oder "Werde ich von Tieren gefressen?" Auf diese Weise erfährt man einiges über all diese Dinge ohne dass man sich bewusst war, wie viel Wissen irgendwo in einem schlummert.

Wer den Gegenstand richtig erraten hat, darf die Wäscheklammer lösen und das "Ding" betrachten. Dabei überlegt sich jedes Gruppenmitglied, was es über seinen Gegenstand eigentlich alles weiss. In einer gemeinsamen Runde am Schluss des Spiels erzählen alle etwas über ihren Gegenstand. Es kann dies etwas sein, das aus der genauen Betrachtung des Gegenstandes herrührt, oder etwas, das sie durch die Fragen im Verlauf des Spiels in Erfahrung gebracht haben. Falls jemand nichts weiss, kann auch die ganze Gruppe helfen.

In dieser Austauschrunde geht es darum, Meinungen, Ansichten, Wissen oder Fragen über die jeweiligen Waldboden-Gegenstände zusammenzutragen.

### Hinweis

Die Gruppenleiterin/der Gruppenleiter soll sich unbemerkt die verschiedenen Aussagen über die Gegenstände merken. Im weiteren Verlauf des Tages kann dieses Wissen in einem Spiel überraschend wieder eingebaut werden. (Siehe Spiel: "Eulen und Krähen" im Spielblock III).